

Wir wissen ja. das liegt nicht an Ihnen...

Beitrag von „juna“ vom 17. Januar 2009 17:09

Unterrichte an ner Montessori-Schule und wir fangen solche Kinder regelmäßig auf.

(wobei ich jetzt Montessori keinesfalls mit Waldorf gleichstellen will! - mit Waldorf kenn ich mich auch gar nicht aus)

Was ich dazu aber sagen kann:

Es gibt Kinder, die werden in dem einen Schulsystem glücklich, andere Kinder kommen mit einem anderen Schulsystem besser zurecht (in beide Richtungen bezogen, ich habe auch schon so manchen Erstklass-Eltern geraten, ihr Kind auf die Regelschule zu schicken)

Und: Wenn ich 200 Euro monatlich privat für LRS-Institute zahlen würde, würd ich auch gaaaaanz stark darüber nachdenken, ob ich das Geld nicht lieber in einen Privatschul-Platz stecken würde und mein Kind dann (befreit vom Notendruck) in allen Fächern glücklicher erlebe.

Ist bzw. wäre denn überhaupt ein Platz in der Waldorfschule frei? Bei uns ist das nicht so einfach... Und wenn, dann laden wir uns die Kinder erstmal eine Woche zum Schnuppern ein, lassen uns Zeugnisse zeigen und sprechen mit den Eltern (manchmal auch mit der abgebenden Schule), und dann haben die Eltern nochmal ein paar Tage Zeit nachzudenken, ob sie immer noch glauben, dass die Montessori-Schule die richtige Schule für ihr Kind ist.

(und wenn bei uns eine Lehrerin anrufen würde, die sagen würde, sie weiß nicht, ob sie den Eltern dazu raten soll, das Kind die Schule wechseln zu lassen, würde sie auch einen Rückruf bekommen und man würde sich kurz unterhalten - was sich dann später keinesfalls negativ auf das Kind und die Schulplatzvergabe auswirken würde)